



CH-6061 Sarnen, Postfach 1562, Staatskanzlei

A-Post

Nationalrat
Staatspolitische Kommission
3003 Bern

Per Mail:
spk.cip@parl.admin.ch

Referenz/Aktenzeichen: OWSTK.3639

Sarnen, 22. Januar 2020

Parlamentarische Initiative 16.438: Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative bezüglich angemessener Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen vom 5. November 2019.

Der Regierungsrat begrüsst die vorgeschlagenen Regelungen der gesetzlich verankerten Höchstbeträge teilweise. Allerdings empfiehlt er, auf eine Indexierung für das Entgelt zu verzichten, weil dies in der Privatwirtschaft nicht üblich ist.

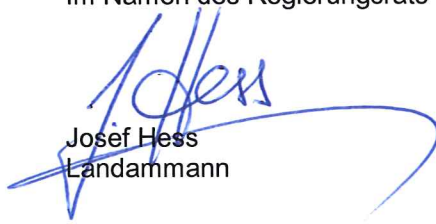
Im Übrigen wird bedauert, dass im erläuternden Bericht zum Vorentwurf einerseits die Auswirkungen bei den bundesnahen Unternehmen und Anstalten nicht näher beziffert und andererseits der Mehraufwand für die Durchsetzung bei den bundesnahen Unternehmen und Anstalten in der zentralen Bundesverwaltung nicht abgeschätzt werden. In jedem Fall erwartet der Regierungsrat insgesamt eine Einsparung im sechsstelligen Bereich.

Soweit die vorstehenden Überlegungen einbezogen werden, stimmen wir den vorgesehenen Regelungen zu.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats



Josef Hess
Landammann



Nicole Frunz Wallimann
Landschreiberin